



SLUB

Wir führen Wissen.

(Open) Citizen Science – zukunftssträftig auch für Spezialbibliotheken?

Martin Munke | martin.munke@slub-dresden.de | @m_munke

15.09.2023

39. Tagung der ASpB, DLA Marbach



Crispin-Iven Mokry, [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)



Henrik Ahlers, [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

<https://www.slub-dresden.de>

Die SLUB ist...

- Landesbibliothek: Sammlung und Archivierung von Veröffentlichungen über Sachsen sowie die in Sachsen erscheinenden ablieferungspflichtigen Publikationen
- Universitätsbibliothek: Sicherung der Informationsversorgung einer forschungsstarken Volluniversität mit besonders breitem Fächerspektrum
- Staatsbibliothek/Landesfachstelle: Koordinierungs- und Dienstleistungsfunktionen für die wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken im Freistaat Sachsen
- ca. 360 Mitarbeitende + Ehrenamtliche und Hilfskräfte, weitere Kennzahlen unter <https://www.slub-dresden.de/ueber-uns/organisation/kennzahlen>

Gliederung

1. Was ist (Open) Citizen Science?
2. Warum ist das Thema aus wissenschaftlicher/wissenschaftspolitischer Perspektive interessant?
3. Was passiert an und mit der SLUB in Sachen (Open) Citizen Science?
4. Wo kann ich mehr erfahren?

1. Was ist (Open) Citizen Science? Beispiele



CS:iDrop®

Wie unterscheidet sich das Wasser, das aus dem Hahn kommt, von jenem an der Hausübergabestelle? Im Projekt CS:iDrop® untersuchen Bochumer Bürger*innen mit chemischen Methoden gemeinsam mit Wissenschaftler*innen und kommunalen Partner*innen ihr Trinkwasser auf dem „letzten Meter“.

Ernährung, Gesundheit, Stadt

[mehr →](#)



Be WIZZARD – Ammerländer Bürger:innen forschen zur Pflege und Daseinsvorsorge

[online mitforschen](#)

Angesichts einer immer älter werdenden Bevölkerung und den pflegebedingten Herausforderungen des steigenden Bedarfs an guter Pflege einerseits und des Rekrutierungsproblems für professionellen Nachwuchs andererseits sind kreative Lösungen gefragt. Das Projekt erforscht gemeinsam mit Senior:innen, wie gute Pflege gelingen kann und entwickelt daraus Handlungsempfehlungen für pflegepolitische Akteur:innen.

Gesellschaft, Gesundheit

[mehr →](#)



Das Froschportal für Brandenburg

[online mitforschen](#) [sofort losforschen](#)

Einige streng geschützte und bedrohte Amphibien- und Reptilienarten sind wegen ihrer Lebensweise nur selten oder zufällig zu beobachten. Mit Fundmeldungen helfen Sie uns, die Vorkommen dieser Arten in Brandenburg besser einschätzen und Schutzmaßnahmen umsetzen zu können.

Gewässer, Landnutzung, Tiere

[mehr →](#)



SocialMediaHistory - Geschichte auf Instagram und TikTok

Geschichte findet statt – auch und gerade in den sozialen Medien! Im Projekt



PV2Go - Solarpotentiale der deutschen Verkehrswege

[mit App](#) [Aktionszeitraum](#)

Im Forschungsprojekt PV2Go wenden wir



FamGesund - Familien und chronische Erkrankung

[sofort losforschen](#)

FamGesund nimmt die Situation von

<https://www.buergerschaftenwissen.de/projekte>

© Bürger schaffen wissen

1. Was ist (Open) Citizen Science? Beteiligung an Wissenschaft

„Citizen Science beschreibt die aktive Beteiligung von Personen an wissenschaftlichen Prozessen, die nicht in diesem Wissenschaftsbereich institutionell gebunden sind.“

Aletta Bonn u.a.: Weißbuch Citizen-Science-Strategie 2030 für Deutschland, Berlin/Leipzig 2022, S. 11, <https://doi.org/10.31235/osf.io/ew4uk>

„Mit Citizen Science (Bürgerwissenschaft) werden Methoden und Fachgebiete der Wissenschaft bezeichnet, bei denen Forschungsprojekte unter Mithilfe von oder komplett durch interessierte Laien durchgeführt werden. Sie formulieren Forschungsfragen, recherchieren, melden Beobachtungen, führen Messungen durch, publizieren oder werten Daten aus.“

https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Citizen_Science&oldid=235769499

1. Was ist (Open) Citizen Science? Demokratisierung von Wissenschaft

„Citizen Science refers to the general public engagement in scientific research activities when citizens actively contribute to science either with their intellectual effort or surrounding knowledge or with their tools and resources. [...] As a result of this open, networked and trans-disciplinary scenario, science-society-policy interactions are improved leading to a more democratic research based on evidence-informed decision making.“

Green Paper on Citizen Science. Citizen Science for Europe. Towards a better society of empowered citizens and enhanced research, 2013, S. 6,

https://ec.europa.eu/newsroom/dae/document.cfm?doc_id=4122

1. Was ist (Open) Citizen Science? Partizipation in verschiedenen Abstufungen

a) **Contributory projects**, which are generally designed by scientists and for which members of the the public primarily contribute data.

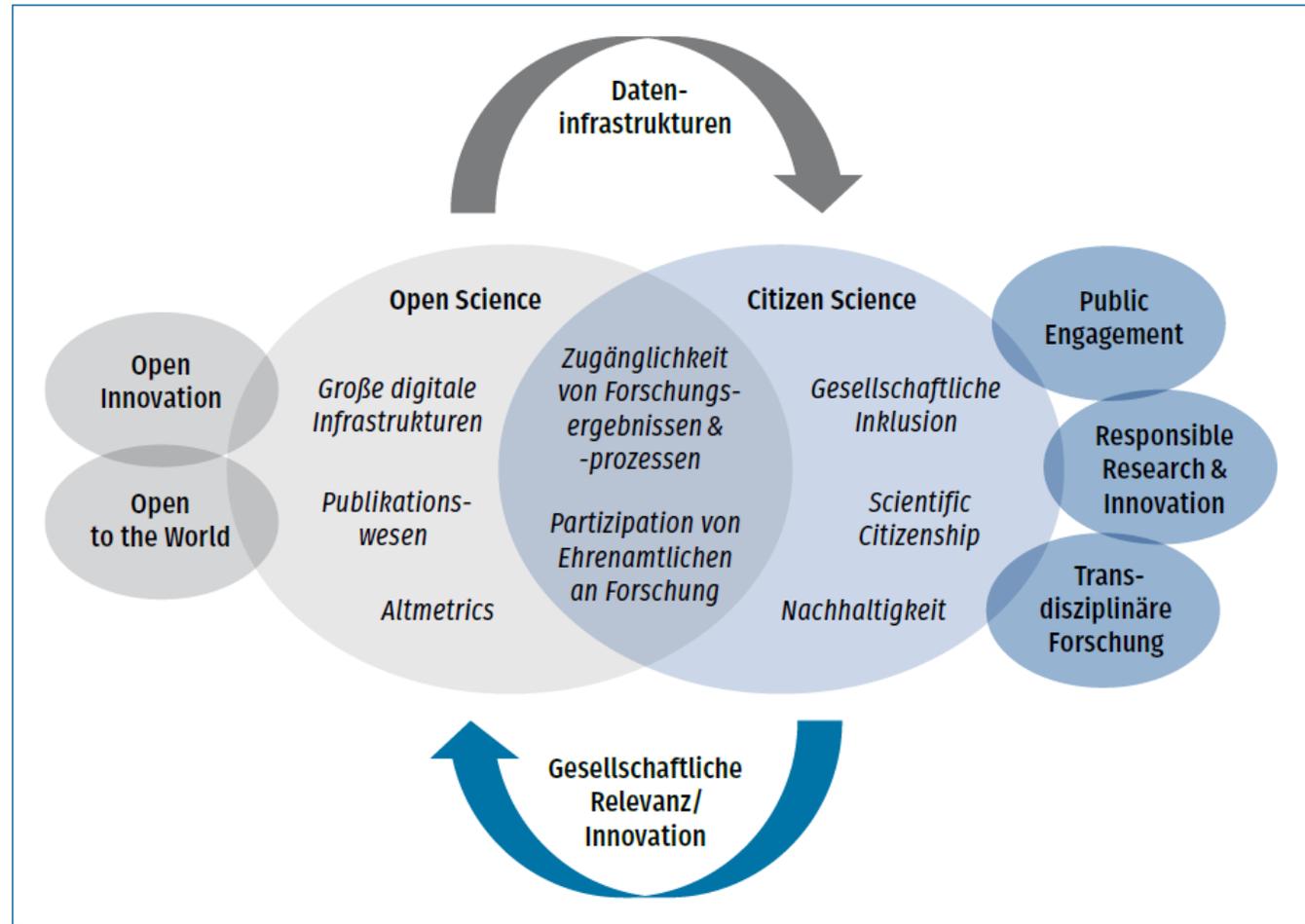
b) **Collaborative projects**, which are generally designed by the scientists and for which members of the public contribute data but also may help to refine project design, analyze data, or disseminate findings.

c) **Co-created projects**, which are designed by scientists and members of the public working together and for which at least some of the public participants are actively involved in most or all steps of the scientific process.

Rick Bonney et al.: Public Participation in Scientific Research: Defining the Field and Assessing Its Potential for Informal Science Education. A CAISE Inquiry Group Report. Washington D.C 2009, S. 17, <https://eric.ed.gov/?id=ED519688>

1. Was ist (Open) Citizen Science? Citizen Science und/als Open Science

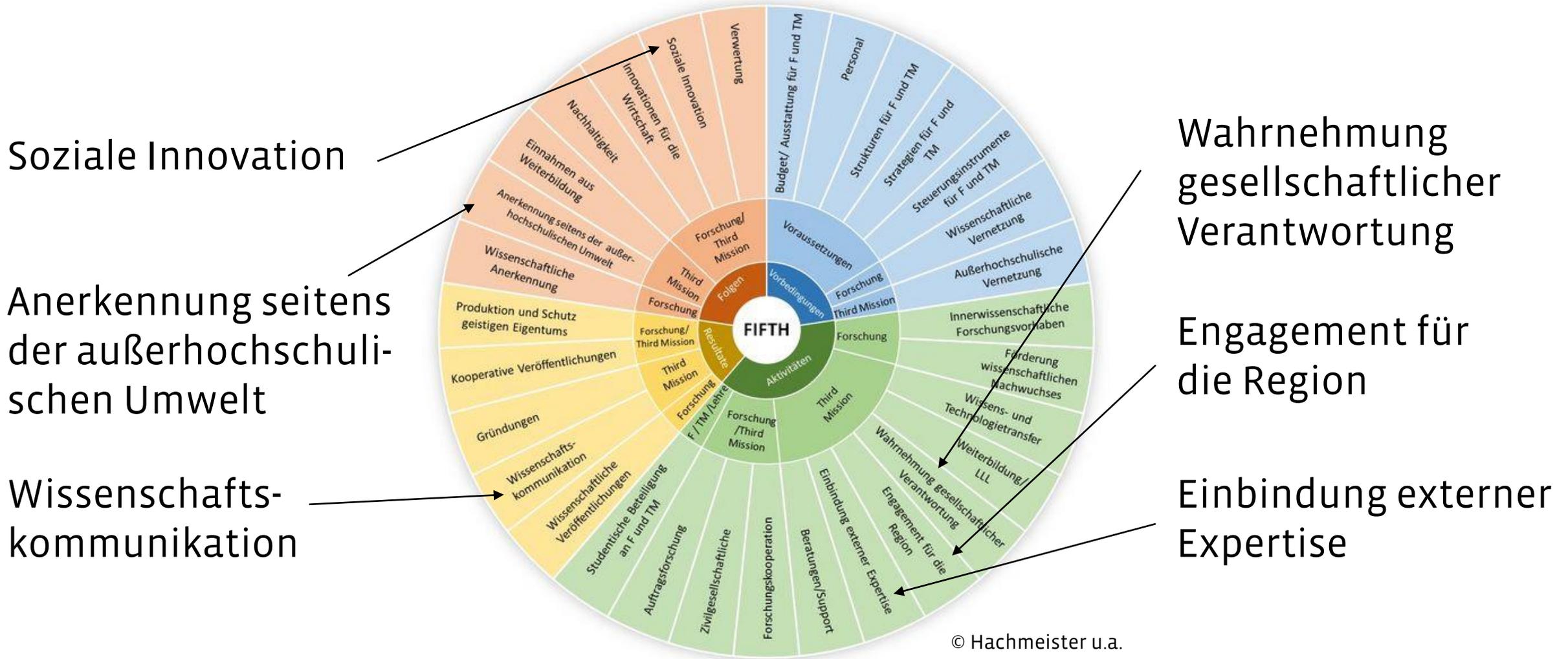
„Die Konzepte von Citizen Science und Open Science stellen [...] Bezugspunkte in aktuellen forschungspolitischen Diskursen dar, welche sich zunehmend aufeinander beziehen.“



Vohland/Göbel, CC BY 4.0

Katrin Vohland/Claudia Göbel: Open Science und Citizen Science als symbiotische Beziehung? Eine Gegenüberstellung von Konzepten. In: TATuP 26 (2017), H. 1-2, S. 18-24, <https://doi.org/10.14512/tatup.26.1-2.18>

2. Warum ist das Thema interessant? Teil der „Third Mission“



Cort-Denis Hachmeister u. a.: Katalog von Facetten von und Indikatoren für Forschung und Third Mission an Hochschulen für angewandte Wissenschaften. CHE Arbeitspapier Nr. 189, Oktober 2016, S. 9, <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:101:1-2017012510479>

2. Warum ist das Thema interessant? „Trend“ in der Förderpolitik

Nationale Ebene:

- Anstieg der Förderangebote in den letzten Jahren
- betrifft sowohl staatliche Förderung ...
 - spezifische Ausschreibungen seitens BMBF (2016/19 rund 13,5 Mio Euro)
 - Integration in bestehende Förderprogramme (z. B. BMUV)
 - Integration in die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (z. B. NFDI4Memory)
- ... als auch private Förderorganisationen wie Stiftungen
- stark auf Projektförderung konzentriert

2. Warum ist das Thema interessant? „Trend“ in der Förderpolitik

Europäische Ebene:

- Citizen Science als integraler Bestandteil/Verfahren von Open Science
- z. B. im Programm Horizon Europe:
 - „Offene Zusammenarbeit innerhalb der Wissenschaft und mit anderen Wissensakteuren und Wissensakteurinnen, unter anderem unter Einbeziehung der Bürger/-innen, der Zivilgesellschaft und der Endnutzer/-innen, wie z. B. in der Bürgerwissenschaft“
Horizon Europe, offene Wissenschaft. Frühzeitiger Wissens- und Datenaustausch und offene Zusammenarbeit, 2021, <https://doi.org/10.2777/819725>

2. Warum ist das Thema interessant? Citizen Science „macht glücklich“!



Katja Machill

@katjamachill

Folgen

Matthias Nuß @Senckenberg – „Citizen Science macht glücklich!“ #ForumCS

00:13 - 7. Sept. 2018

10 „Gefällt mir“-Angaben



10



<https://twitter.com/katjamachill/status/1037961958316826626>

2. Warum ist das Thema interessant? Citizen Science „macht glücklich“!

Mehrwert für die Wissenschaft

- Inspiration und Generierung von Forschungsfragen durch Einbringung neuer Ideen, Fragestellungen, Methoden und anderen
- Wissensformen aus der Gesellschaft.
- Ermöglichung großer, räumlich und zeitlich skaliertes Datensätze.
- Diverse AuswertungsKapazitäten z.B. von Fotos, Scans und Videosequenzen.
- Höhere Akzeptanz der Forschungsergebnisse.
- Evaluation der wissenschaftlichen Ergebnisse durch die Gesellschaft.
- Überprüfung der praktischen Relevanz und Anwendbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse.

Mehrwert für die Gesellschaft

- Generierung und Kommunikation von gesellschaftlich relevanten Forschungsfragen.
- Mitgestaltung einer transparenten Forschung.
- Übernahme von Verantwortung für die Mitwirkung in Forschung.
- Gestaltung eines Perspektivwechsels von allen Beteiligten.
- Möglichkeit zu gesellschaftlicher Transformation, z. B. Richtung Nachhaltigkeit.
- Bessere Übertragung von Forschungsergebnissen in die Praxis durch frühzeitige Einbindung gesellschaftlicher Akteure.
- Öffnung der Deutungshoheit der Wissenschaft.
- Stärkung der Zivilgesellschaft und Verwaltung.

Mehrwert für die Beteiligten

- Beitrag zu wissenschaftlicher Erkenntnis leisten
- Erhöhung der Bildung (auch Weiterqualifizierung) und des Wissenschaftsverständnis.
- Mehr Akzeptanz und Verständnis für ein Problem.
- Innovative Ideen in die Wissenschaft einbringen.
- Teilhabe an politischen Entscheidungsprozessen. durch inhaltliche Beiträge
- Einbringen von Ideen und Vorschlägen zu Alternativen.
- Kritische Hinterfragung der wissenschaftlichen Ergebnisse.
- Mitwirken an besserer Umwelt und besserer Gesellschaft.
- Spaß haben und teilen.

<https://www.buergerschaftenwissen.de/citizen-science/handbuch/vorteile-herausforderungen>

3. Was passiert an und mit der SLUB? Strategieentwicklung

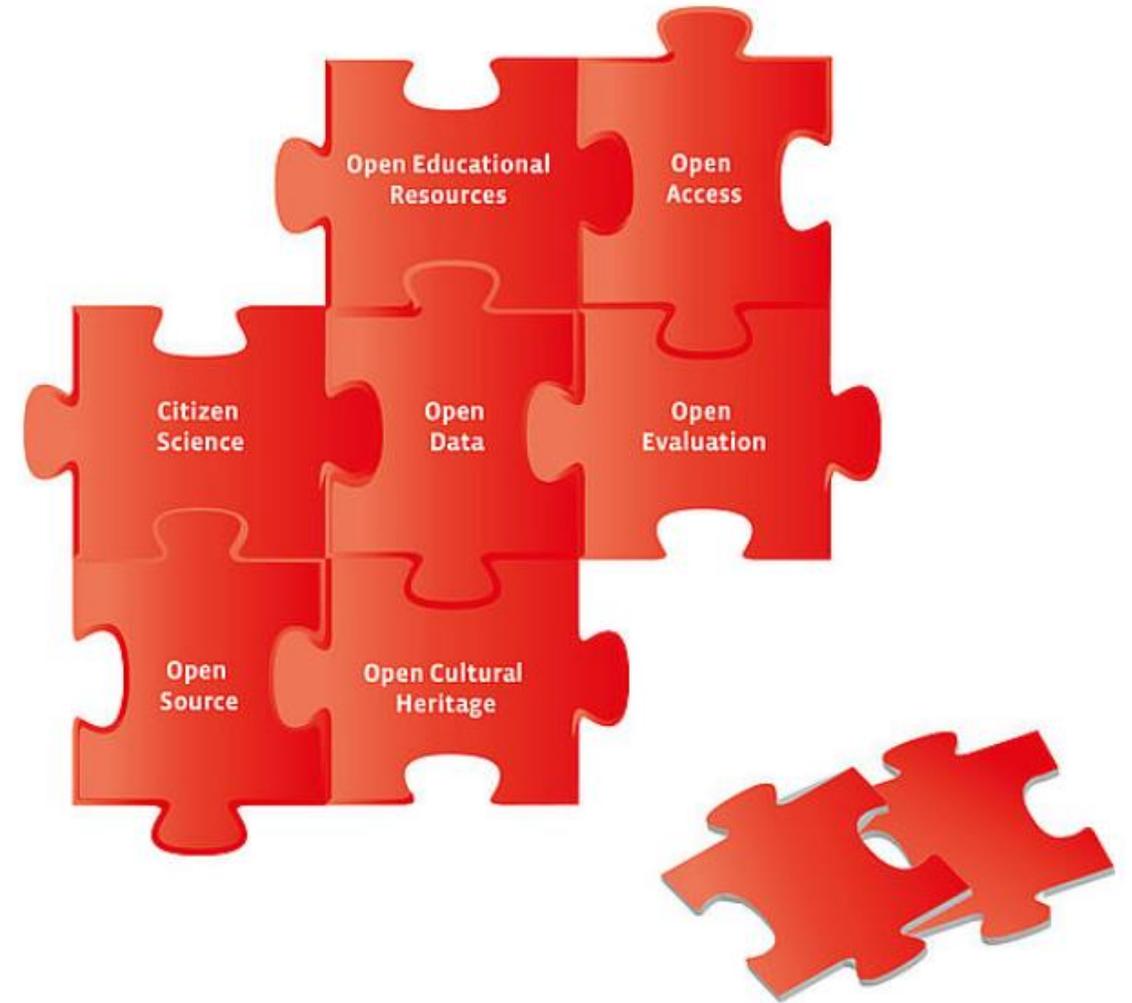


Achim Bonte/Antonie Muschalek (Hg.): SLUB 2025. Wissen teilen - Menschen verbinden.
Strategie der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek
Dresden, Dresden 2019, <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa2-357501>

3. Was passiert an und mit der SLUB? Paradigma „Open Science“



SUB Hamburg/Steff Bentrup/Jens Wonke-Stehle, [CC BY 4.0](#)



SLUB/Ramona Ahlers-Bergner, [CC BY 4.0](#)

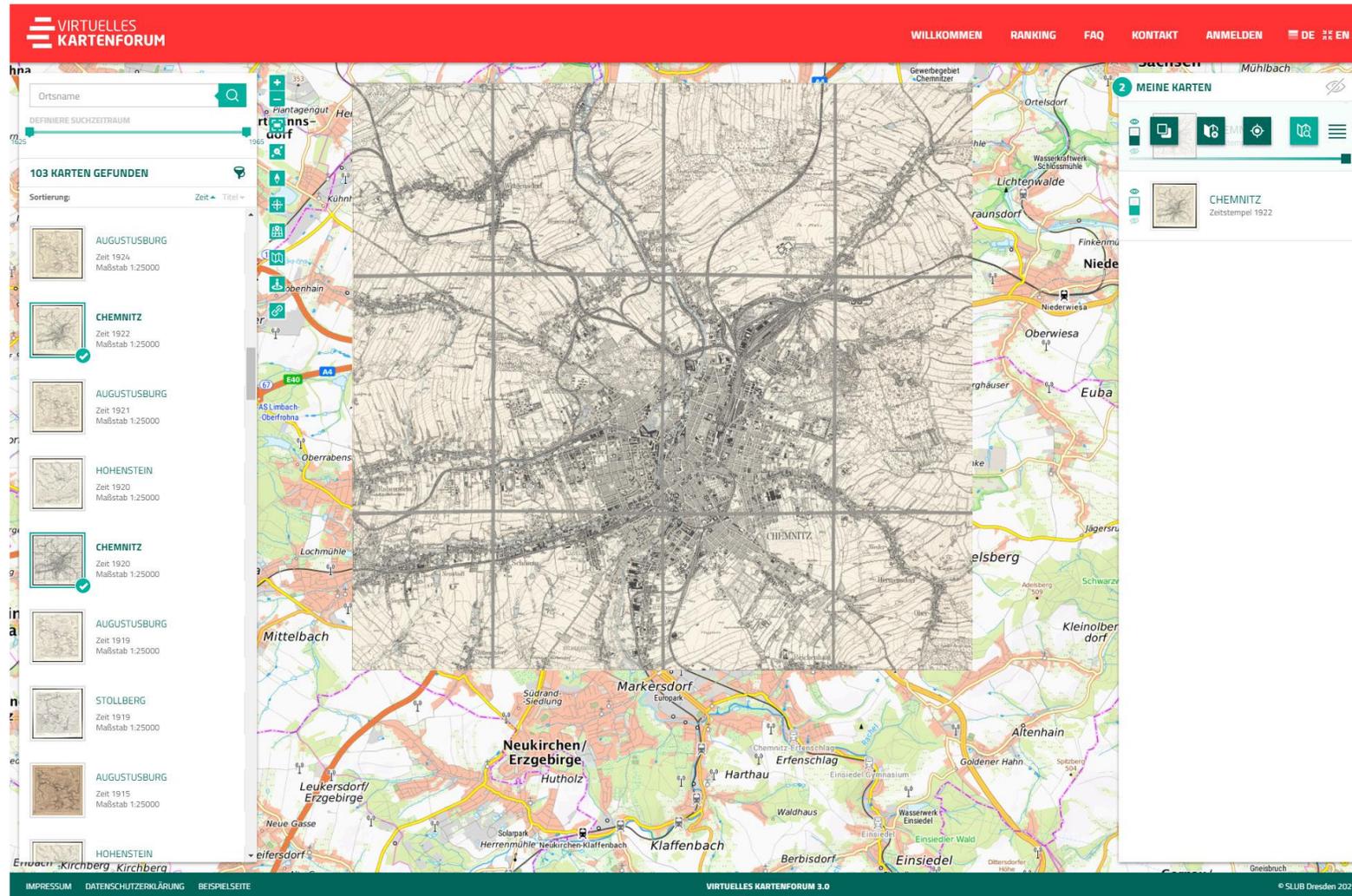
3. Was passiert an und mit der SLUB? Schwerpunkt offene Kulturdaten

- „Open Citizen Science“ als „[b]ürgerwissenschaftlicher Umgang mit offenen Kulturdaten und die zur Nachnutzung und zur weiteren Bearbeitung offene Präsentation der Ergebnisse“ (Bemme/Munke 2021, S. 167 f.)
- (offene) Kulturdaten als digitalisierte Publikationen und Objekte aus sog. GLAM-Institutionen ('Galleries, Libraries, Archives, Museums'), deren offen erschlossene Inhalte und Metadaten sowie ihre offene Kuratierung, Bereitstellung und Bearbeitung (nach Helene Hahn: Kooperativ in die digitale Zeit – wie öffentliche Kulturinstitutionen Cultural Commons fördern. Eine Einführung in offene Kulturdaten, Berlin 2016/19, S. 2 f., 9 f., <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0297-zib-59131>)

3. Was passiert an und mit der SLUB? Schwerpunkt offene Kulturdaten

- bedeutet: **Bestand/Sammlung als Ausgangspunkt**, Services und Gemeinschaften nur auf dieser Basis sinnvoll auf- und ausbaubar (frei nach Lankes)
 - aber: Sammlung unter den Bedingungen der Digitalität „viel stärker als ein die bibliothekarischen Institutionen wie auch die anderen Sparten der Gedächtniseinrichtungen übergreifendes, arbeitsteiliges, teilweise auch kollaboratives Konzept“ (Bemme/Munke 2021, S. 167 f.)
- ⇒ „Sammeln dient nicht mehr vorrangig dem Behalten und Bewahren, sondern vor allem dem erschließenden Aufbereiten, Ordnen und Teilen“ (Thomas Stäcker: Die Sammlung ist tot, es lebe die Sammlung! Die digitale Sammlung als Paradigma moderner Bibliotheksarbeit. In: Bibliothek. Forschung und Praxis 43 (2019), S. 2, S. 304-310, hier 309, <https://doi.org/10.1515/bfp-2019-2066>)

3. Was passiert an und mit der SLUB? Crowdsourcing: Georeferenzierung



<https://kartenforum.slub-dresden.de>

3. Was passiert an und mit der SLUB? Crowdsourcing: Georeferenzierung

VIRTUELLES KARTENFORUM

WILLKOMMEN RANKING FAQ KONTAKT BENUTZER: DOMINIK STOLTZ DE EN

KARTE VERSCHIEBEN PASSPUNKTE EDITIEREN ZEICHNE CLIP-POLYGON

Passpunkt setzen
Passpunkt verschieben
Passpunkt löschen

Ortsname

Landesaufnahme Sachsen.
Aufgenommen 1909. Herausgegeben 1913. Äußerlichgestellt 1920.

Stadt Dresden,
Amtshauptm. -Neust. }
" Großenhain, }
" Bautzen }

IMPRESSUM DATENSCHUTZERKLÄRUNG BEISPIELSEITE

VIRTUELLES KARTENFORUM 3.0

© SLUB Dresden 2022

<https://kartenforum.slub-dresden.de>

3. Was passiert an und mit der SLUB? Crowdsourcing: Transkription

The screenshot shows the website interface for the 'Totengedenkbuch Dresden' project. At the top, there is a navigation bar with links like 'Home', 'GenWiki', 'Zeitschrift', etc. Below that, a yellow banner contains project-specific links: 'GEDBAS', 'GOV', 'OFBs', 'Adressbücher', 'Familienanzeigen', 'Grabsteine', 'Totenzettel', 'Verlustlisten 1. WK', and 'Metasuche'. The main content area is titled 'Totengedenkbuch Dresden/Projektbeschreibung'. It features a large image of a handwritten document (a military record card) with the following text: 'Verlustliste Nr. 71, B. 2. (Aufstellung gestirnter u. Dr. d. 1914/17. J.) N. B. O. - Verluste Nr. 71, B. 2. Name: Krüger, Johann May...'. To the right of the document image is a sidebar with project information: 'Informationen zum Projekt', 'Suche in der Karte' (with a search icon), 'Informationen für Bearbeiter' (with a list of links: '1. Projektbeschreibung', '2. DES-Bedienungsanleitung', '3. Editionsrichtlinien', '4. zur Erfassung', '5. Statistik'), 'Registrierung' (with links for 'Benutzerkennung beantragen' and 'Vergessene Benutzerkennung zuschicken lassen'), 'Kontakt zur Projektleitung' (listing 'Ingrid Reinhardt' and 'Martin Munke'), and 'Projektbegleitende Mailingliste' (with a URL: 'http://list.genealogy.net/mm/listinfo/des-L'). At the bottom of the sidebar, it says 'Kategorie: Totengedenkbuch_Dresden'. On the far right, there is a vertical copyright notice: '© Verein für Computergenealogie e.V.'.

<https://slubdd.de/totengedenkbuch>

3. Was passiert an und mit der SLUB? Crowdsourcing: Transkription



WIKISOURCE

- Hauptseite
- Systematischer Einstieg
- Themenübersicht
- Autorenindex
- Zufällige Seite
- Mitmachen
- Letzte Änderungen
- Neuer Artikel
- Korrekturen des Monats
- Gemeinschaftsportal
- Skriptorium
- Auskunft
- Hilfe
- Spenden
- Werkzeuge
- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Datei hochladen
- Spezialseiten
- dauerhafter Link
- Seiteninformationen
- Wikidata-Datenobjekt
- Multi Format Export
- Drucken/exportieren

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Quellentext [Diskussion](#) [Zum Beenden des Vollbildmodus](#) [F11 drücken](#) [Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Menükarte im "Königl. Belvédère" in Dresden, 1884

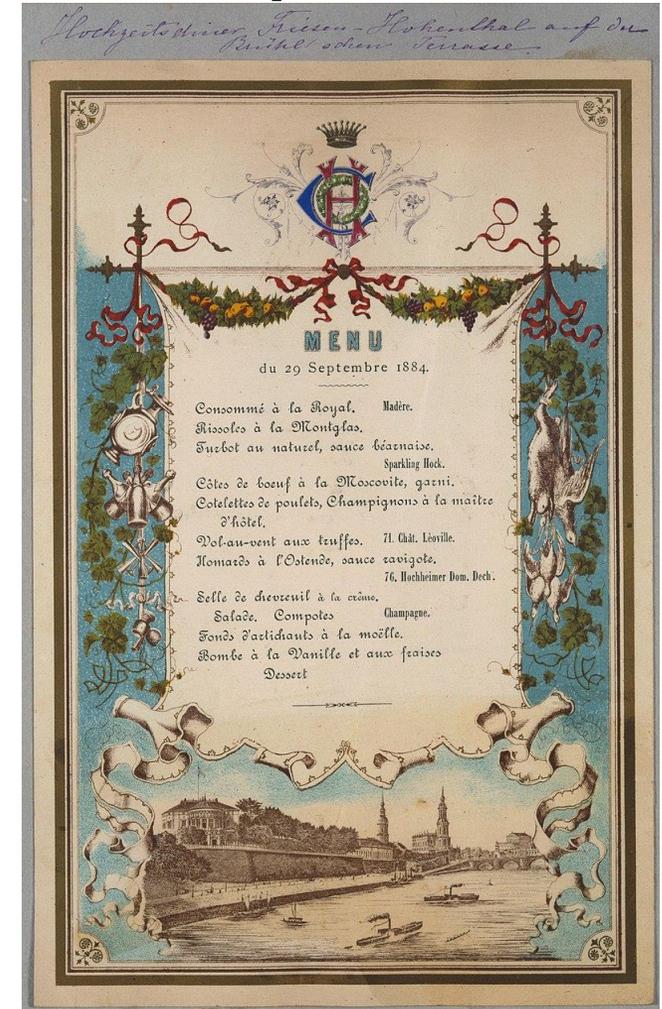
Herunterladen

Hochzeitsdiner Friesen-Hohenthal auf der Brühl'schen Terrasse.

MENU
du 29 Septembre 1884.

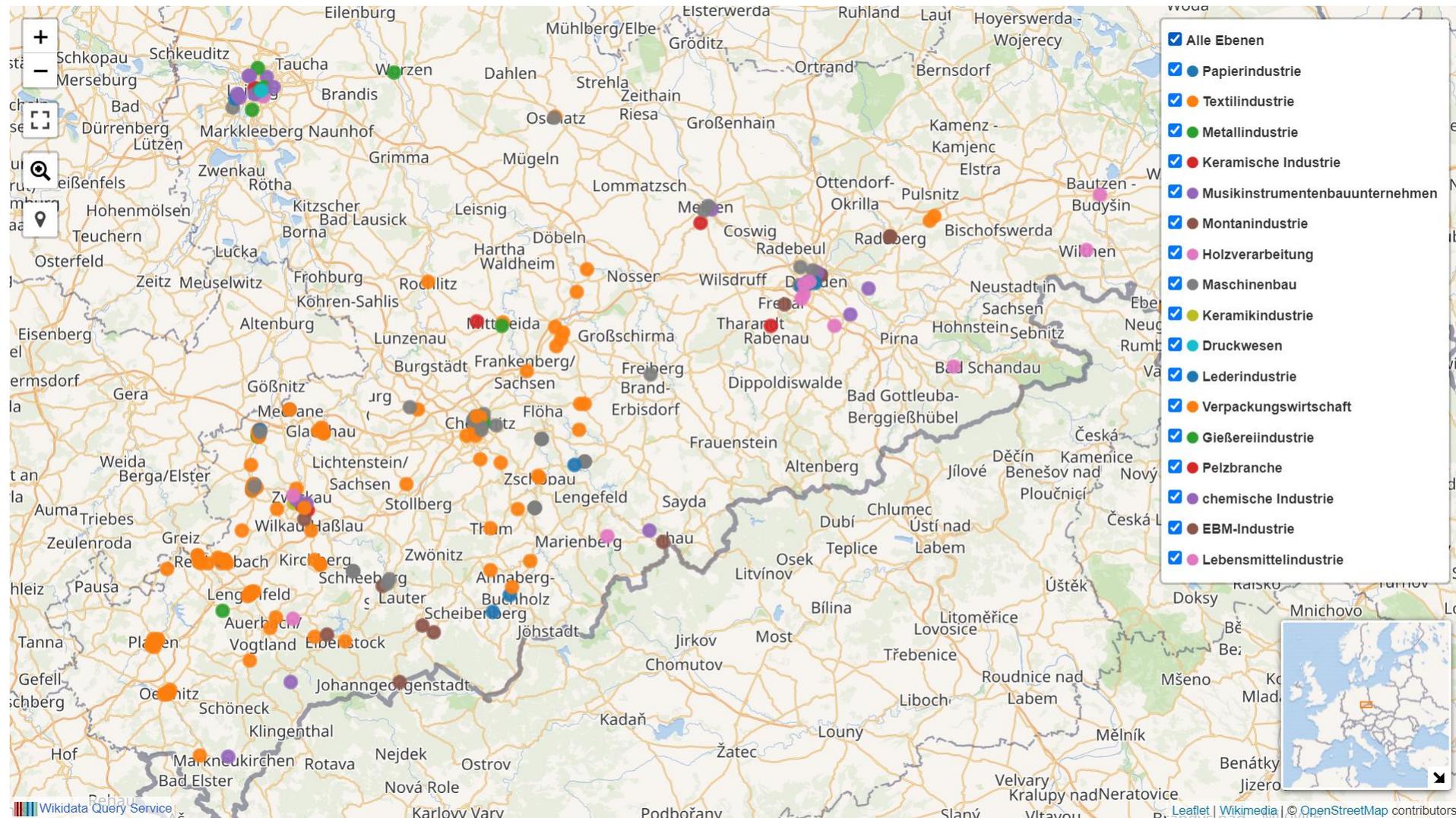
Consommé à la Royal. Madère.
Rissoles à la Montglas.
Turbot au naturel, sauce béarnaise. Sparkling Hock.
Côtes de boeuf à la Moscovite, garni.
Cotelettes de poulets, Champignons à la maître d'hôtel.
Vol-au-vent aux truffes. 71. Chât. Lèoville.
Homards à l'Ostende, sauce ravigote.

Textdaten	
Titel:	Menükarte für den 29. September 1884 im "Königl. Belvédère" in Dresden
Untertitel:	Hochzeitsdiner Friesen – Hohenthal auf der Brühl'schen Terrasse, I/Seite 57 Mitte
Herausgeber:	Sahrer von Sahr, Carl Heinrich; Sahrer von Sahr, Johanna Auguste
Entstehungsdatum:	1884
Erscheinungsort:	Dresden
Quelle:	SLUB/ Deutsche Fotothek
Daten zu Braut und Bräutigam ; Scan und Abschrift der historischen Bildkarte: <i>Farbdruck auf Karton mit Fußvignette und Zierleiste goldgerahmt, 24,5 x 16,1, cm</i>	



https://de.wikisource.org/wiki/Men%C3%BCkarte_im_%22K%C3%B6nigl._Belved%C3%A8re%22_in_Dresden,_1884

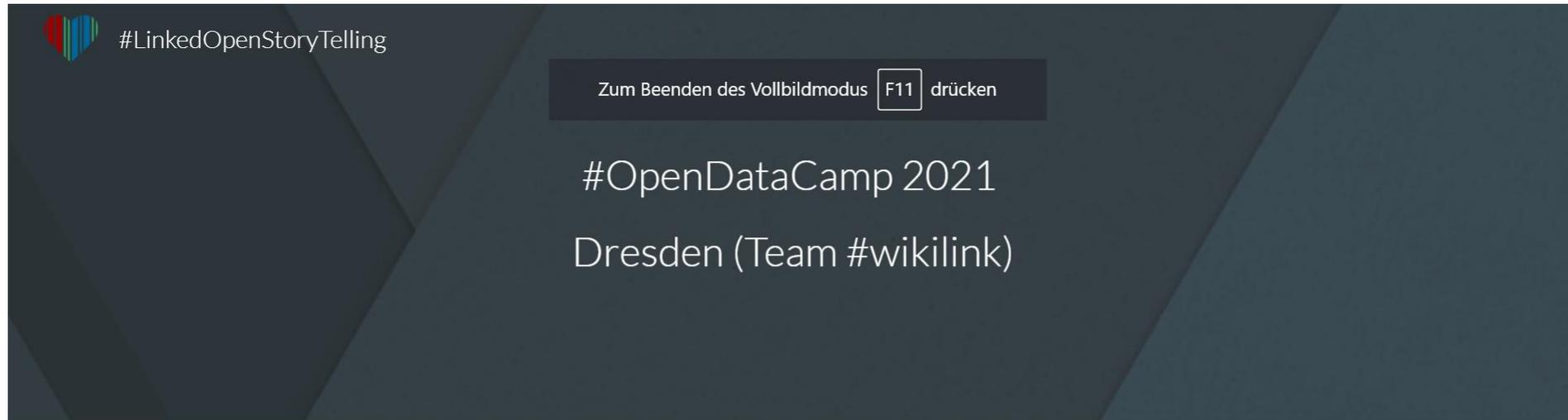
3. Was passiert an und mit der SLUB? Crowdsourcing: Transkription und mehr



© OpenStreetMap Contributors

<https://w.wiki/DvQ>

3. Was passiert an und mit der SLUB? Anwendungsentwicklung



Probieren was geht. Gemeinsam Neues schaffen.

Wer kennt das nicht: Chaotische Verkehrslagen im Umfeld des Rudolf-Harbig-Stadion wenn Dynamo spielt. Das soll sich ändern: Landeshauptstadt, Fangemeinschaft Dynamo Dresden und Stadionbetreiber haben das mit Unterstützung kreativer IT-Köpfe in einem sogenannten „Hackathon“ herausfinden wollen. Vom 22. bis 24. Oktober 2021 entwickelten Teams aus Hard- und Softwareentwicklern Ideen für neue Mobilitätslösungen im Umfeld des Rudolf-Harbig-Stadions gemeinsam.

Mit der Challenge 5 "History on the Go" sollten crowdbasierte Lösungen zur Vermittlung von Informationen zu Geschichte und Gegenwart der unmittelbaren Umgebung des Stadions geschaffen werden. Eine davon wird an dieser Stelle vorgestellt. *Linked Open Storytelling* ist *Verlinkendes Datendenken* mit offenen Kulturdaten.

Umkreissuche mit GeoSPARQL

 PREFIX geo: <http://www.opengis.net/ont/geosparql#>
#defaultView:Map
SELECT ?image ?category ?categoryLabel ?place ?placeLabel ?website ?dist ?location (?categoryLabel as ?layer) WHERE {

<https://sites.google.com/view/opendatacampdresden/startseite>

© Tobias Seidel/David Riedel/Matthias Erfurth via Google Sites

3. Was passiert an und mit der SLUB? Beratung



Wikimedia Commons/Jörg Blobelt, [CC BY-SA 4.0](#)

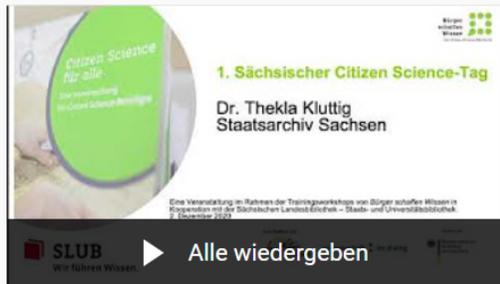
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:20220925120DR_Dresden_Andreas_Wagner_SLUB_Wikisource.jpg

3. Was passiert(e) an und mit der SLUB? Begegnung



<https://www.geschichtsmarkt-dresden.de/>

3. Was passiert an und mit der SLUB? Begegnung



Sächsischer Citizen Science-Tag

6 Videos • 278 Aufrufe • Zuletzt am 02.02.2021 aktualisiert



Ein Tag rund um die Citizen-Science-Aktivitäten in Sachsen - am 2. Dezember 2020 trafen sich in einem digitalen Format Akteure aus den unterschiedlichsten Bereichen, um regionale Projekte vorzustellen und in den Austausch mit Interessierten zu kommen. Der Schwerpunkt lag in der Entwicklung von Strategien, um Citizen Science auf regionaler Ebene zu etablieren und die Akteure auch mittel- und langfristig besser zu vernetzen.

- 1  **Sächsischer Citizen Science-Tag mit Dr. Thekla Kluttig (Sächs. Staatsarchiv - Staatsarchiv Leipzig)**
Bürger schaffen Wissen 10:53
- 2  **Sächsischer Citizen Science-Tag mit Frank Drauschke (facts and files)**
Bürger schaffen Wissen 9:19
- 3  **Projektvorstellung: Dresdner Verein für Genealogie e.V.**
Ronny Steinicke 10:08
- 4  **Sächsischer Citizen Science-Tag mit Christian Erlinger**
Bürger schaffen Wissen 10:18
- 5  **Sächsischer Citizen Science-Tag mit Robert Hecht (Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung)**
Bürger schaffen Wissen 10:47
- 6  **Sächsischer Citizen Science-Tag mit Ulrike Schumacher (Bürgeruni e.V.)**
Bürger schaffen Wissen 20:05

© Bürger schaffen wissen via YouTube

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLbvkaVpl09AfD0kyTZ8Od-tYU5TKUGwoe>

3. Was passiert an und mit der SLUB? Vernetzung



Dresdner Verein für Genealogie e.V.



Städtische
Bibliotheken
Dresden



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

SÄCHSISCHES
STAATSARCHIV



Freistaat
SACHSEN

Verein für
SÄCHSISCHE
LANDES



GESCHICHTE



SLUB

Wir führen Wissen.



CompGen

AG Regionalportale

Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Portale
zur Regionalgeschichte und Landeskunde

Bürger
schaffen
Wissen



Die Citizen Science Plattform

3. Was passiert an und mit der SLUB? Zusammenfassung

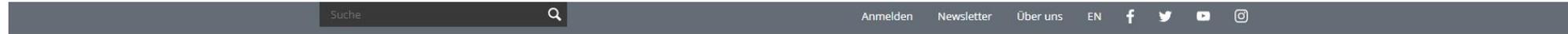
- Aufbau von Verbindungen zwischen traditionellen und „neuen“ Formen von Citizen Science mit je eigenen Verständnissen und Ansätzen sowie zwischen „analogen“ und „digitalen“ Aktivitäten, Methoden, ...
- Vernetzung bürgerschaftlicher und institutioneller Akteure
- Ausbau in den zwei Säulen Saxonica/Landeskunde und Open Science, damit Verbindung von inhaltlichen mit methodischen Ansätzen
- wo möglich Nutzung offener Systeme

3. Was passiert an und mit der SLUB? Zusammenfassung

„Archive, Bibliotheken, Museen und Wissenschaftsläden haben eine lange Tradition als Bindeglieder zwischen Forschung und Zivilgesellschaft und bieten daher langfristige physische und konzeptionelle Räume für Citizen Science mit großer Nähe zu Bürgerinnen und Bürgern. Als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft schaffen sie damit innovative Räume und Möglichkeiten des gemeinsamen Experimentierens und Lernens.“ (Bonn u. a. 2022, S. 8)

⇒ Rolle als Gedächtnis- und Transferorganisationen, die es mit Leben zu füllen gilt

4. Wo kann ich mehr erfahren? Projektbeispiele und Austausch



Mitforschen Blog Citizen Science Netzwerk Forschungspreis Veranstaltungen



© Bürger schaffen wissen

<https://www.buergerschaffenwissen.de/>

4. Wo kann ich mehr erfahren? Strategien und Konzepte



Bürger schaffen wissen, [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

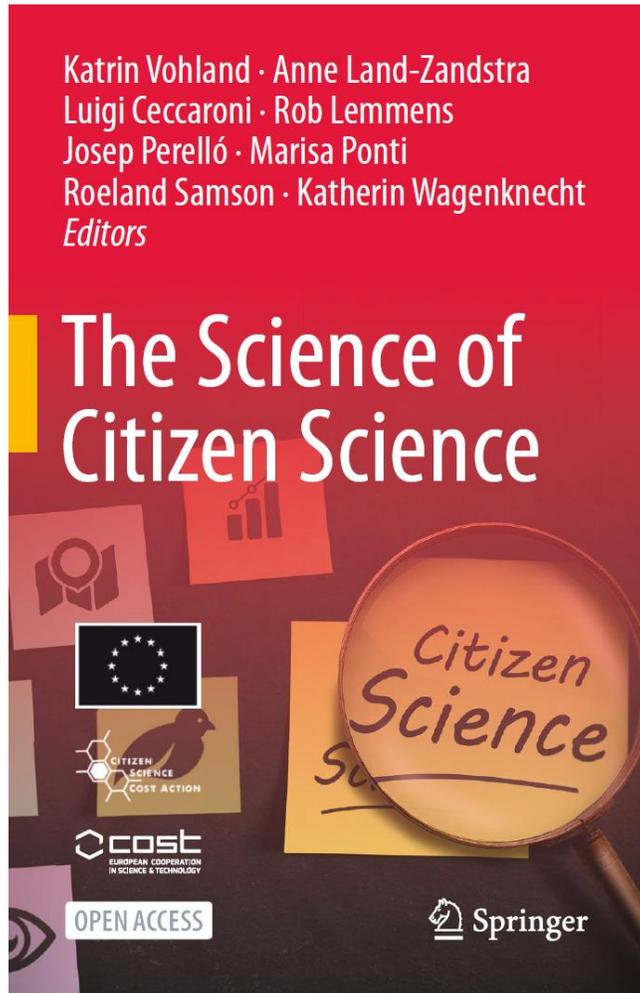


Bürger schaffen wissen, [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

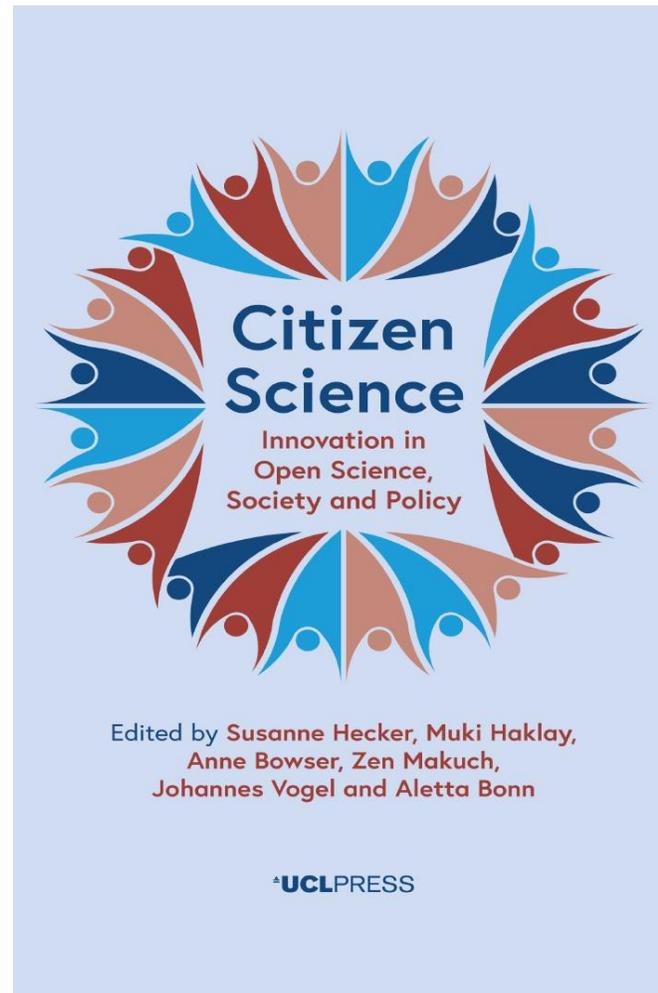
<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:101:1-20160621985>

<https://doi.org/10.31235/osf.io/ew4uk>

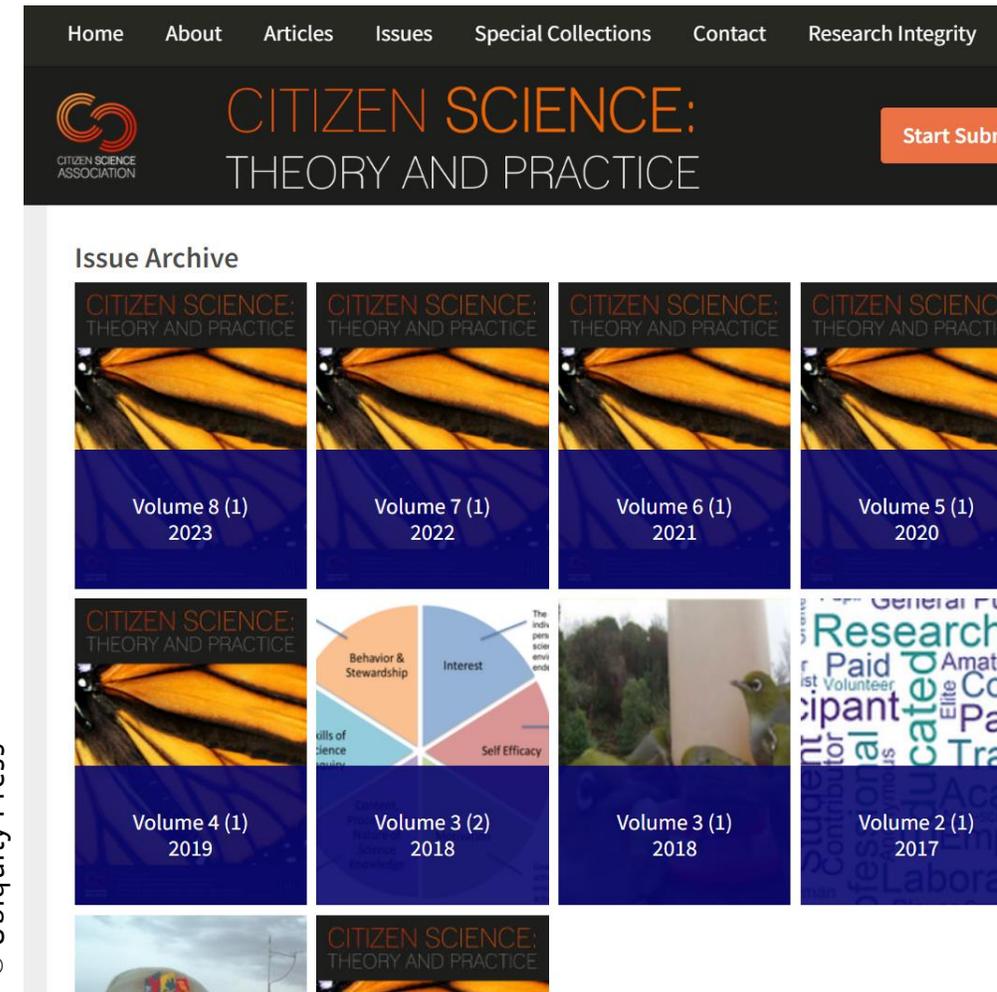
4. Wo kann ich mehr erfahren? Forschung über Citizen Science



<https://doi.org/10.1007/978-3-030-58278-4>



<https://doi.org/10.14324/111.9781787352339>



<https://theoryandpractice.citizenscienceassociation.org/>

4. Wo kann ich mehr erfahren? Konzeptionelle Grundlagen & Praxisberichte

Jens Bemme/Martin Munke: Open Citizen Science: Leitbild für kuratorische Praktiken in Wissenschaftlichen Bibliotheken. In: Klaus Ulrich Werner (Hg.): Bibliotheken als Orte kuratorischer Praxis (Bibliotheks- und Informationspraxis 67), Berlin/Boston 2021, S. 161-196,

<https://doi.org/10.1515/9783110673722-013>

Eva Bunge: Kontrolle oder Beteiligung? Der Einsatz von Citizen Science in Bibliotheken. In: Klaus Ulrich Werner (Hg.): Bibliotheken als Orte kuratorischer Praxis (Bibliotheks- und Informationspraxis 67), Berlin/Boston 2021, <https://doi.org/10.1515/9783110673722-012>

Eva Bunge: Science and the Smart Citizen – Wie Citizen Science durch Methodenkompetenz und Open-Science-Praktiken Demokratisierung im bibliothekarischen Kontext fördern kann. In: Linda Freyberg/Sabine Wolf (Hg.): Smart wird man nur gemeinsam. Partizipative, agile und innovative Ansätze für die Bibliothek der Zukunft, Wiesbaden 2022, S. 101-112

Eva Bunge: Wie viel Naturwissenschaft braucht die Bibliothek? Scientific Literacy und Citizen Science in Öffentlichen Bibliotheken. In: Petra Hauke (Hg.): Öffentliche Bibliothek 2030.

Herausforderungen – Konzepte – Visionen, Bad Honnef 2019, S. 241-250,

<https://doi.org/10.18452/20190>

4. Wo kann ich mehr erfahren? Konzeptionelle Grundlagen & Praxisberichte

Nicole Graf: „Wissen Sie mehr?“. Erfolgsfaktoren beim Crowdsourcing. Ein Erfahrungsbericht des Bildarchivs der ETH-Bibliothek, Zürich. In: Rundbrief Fotografie 27 (2020), H. 1, S. 28-38

Tiberius Ignat/Darlene Cavalier/Caroline Nickerson: Citizen Science and Libraries: Waltzing Towards a Collaboration. In: Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare, 72 (2019), H. 2, S. 328-336, <https://doi.org/10.31263/voebm.v72i2.3047>

Thomas Kaarsted u. a.: How European Research Libraries Can Support Citizen-Enhanced Open Science. In: Open Information Science 7 (2023), H. 1, S. 1-21, <https://doi.org/10.1515/opis-2022-0146>

Tabea Klaus: Entdecke die Möglichkeiten – Citizen Science und Rollen für Öffentliche Bibliotheken. In: Linda Freyberg/Sabine Wolf (Hg.): Smart wird man nur gemeinsam. Partizipative, agile und innovative Ansätze für die Bibliothek der Zukunft, Wiesbaden 2022, S. 113-140

Martin Munke/Jens Bemme: Citizen Science. Chancen und Herausforderungen für wissenschaftliche Bibliotheken. In: Erda Lapp u. a. (Hg.): Bibliotheken. Wegweiser in die Zukunft. Projekte und Beispiele, Berlin 2021, S. 290-306, <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa2-800784>

4. Wo kann ich mehr erfahren? Konzeptionelle Grundlagen & Praxisberichte

Martin Munke: Offene Kulturdaten regional. Überlegungen zur Rolle von Regionalbibliotheken unter den Bedingungen der Digitalität. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 70 (2023), H. 2, S. 74-83, <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa2-849499>

Alexa Renggli: e-manuscripta.ch. Volltext-Crowdsourcing mit Qualitätssicherung. In: o-bib. Das offene Bibliotheksjournal 5 (2018), H. 4, S. 58-70, <https://doi.org/10.5282/o-bib/2018H4S58-70>

Diana Stört/Franziska Schuster/Anita Hermannstädter (Hg.): Partizipative Transkriptionsprojekte in Museen, Archiven und Bibliotheken. Dokumentation zum Workshop am 28./29. Oktober 2021, Berlin 203, <https://doi.org/10.7479/szm4-fs62>

Stefan Wiederkehr: Citizen Science. Eine Chance für wissenschaftliche Bibliotheken. In: o-bib. Das offene Bibliotheksjournal 8 (2021), H. 4, S. 1-13, <https://doi.org/10.5282/o-bib/5727>

Stefan Wiederkehr: Citizen Science an der Zentralbibliothek Zürich. Ein Praxisbericht. In: Bibliothek. Forschung und Praxis 46 (2022), H. 1, S. 99-107, <https://doi.org/10.1515/bfp-2021-0080>

4. Wo kann ich mehr erfahren? Leitfäden

Linda Freyberg: Leitfaden für rechtliche Fragestellungen in Citizen-Science-Projekten, Berlin 2020, <https://doi.org/10.7479/c3y1-fw50>

Ursuly Georgy (Hg.): Crowdsourcing. Ein Leitfaden für Bibliotheken (B.I.T. online innovativ 52), Wiesbaden 2015

Nicole Graf u. a.: Vom Sammeln zum Community Building – Citizen Science und Archive, Bibliotheken, Museen und Wissenschaftsläden. In: Aletta Bonn u. a. (Hg.): Gemeinsam forschen! Ein Handbuch für Wissenschaft und Gesellschaft, Cham 2024

Mia Ridge/Samantha Blickhan/Meghan Ferriter: The Collective Wisdom Handbook: Perspectives on Crowdsourcing in Cultural Heritage, London 2021, <https://doi.org/10.21428/a5d7554f.1b80974b>

Jitka Stilund Hansen (Hg.): Citizen Science for Research Libraries. A Guide. Section 1: Citizen Science Skilling for Library Staff, Researchers, and the Public, Version 1.0, 2021, <https://doi.org/10.25815/hfom-2a57>

Kirsty Wallis (Hg.): Citizen Science for Research Libraries. A Guide. Section 2: Library Infrastructures and Citizen Science, Version 1.0, 2023, <https://doi.org/10.25815/tz0x-m353>

4. Wo kann ich mehr erfahren? Abschlussarbeiten

Heye Bookmeyer: Citizen Science in kleinen Bibliotheken. Eine Machbarkeitsstudie am Beispiel der Landeskundlichen Bibliothek und dem Kreisarchiv des Märkischen Kreises, Masterarbeit, TH Köln, 2023, <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:79pbc-opus-21068>

Eva Bunge: Citizen Science in der Bibliotheksarbeit. Möglichkeiten und Chancen (BIT online Innovativ 63), Wiesbaden 2017

Marie-Madeleine Kizler: Citizen Science als Handlungsfeld für Bibliotheken. Analyse und Entwicklung eines Leitfadens für die Praxis, Bachelorarbeit, HAW Hamburg, 2023

Zoé Sona: Geisteswissenschaftliche Citizen Science-Projekte mit Open Data-Ansatz in deutschen Gedächtnisinstitutionen (Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft 466), Berlin 2021, <https://doi.org/10.18452/22526>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Gibt es Fragen?